



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten denen von dem  
Berge der Stadt Werben Hebungen in Berge zu verpfänden, am 3. März  
1507.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**LVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten denen von dem Berge der Stadt Werben Hebungen in Berge zu verpfänden, am 3. März 1507.**

Vonn gots gnaden wir Joachim, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Churfurst, vnd Albrecht gebruder Marggrauen zw Brandenburg, zw Stettin, pommern, der Cassuben vnd wennden, Hertzogen, Burggrauen zu Noremberg vnd Fursten zw Rugen Bekennen vnd thun kunth offentlich mit dissem briue vor vnns vnser erben vnd Nachkomen vnd sunst allermeniglich, das wir vnnsern lieben getrewen Georgen vnd Andreas gebruder dy von dem berge genant vmb irer anliggenden nott vnd vleissigen bett willen vergont vnd erlewbt habenn zwei mark ierlich zynns vnd Renth zw dem berge vnnsern lieben getrewen Burgermeystern vnd Rathmann vnser Stath werben vor zweyvnddreissig marck hewpftum vf einen rechten widerkauff laut des kawffbriues darvber aufgangen zuuerkewffen, vergonnen vnd erlewen Inen das vnd geben zw folichen widerkauff wie obstett vnnsern willen vnd volbort in crafft vnd macht dits briues, doch also das gnante George vnd Andreas von dem berg oder ire erben folichen widerkauff so schjrt sy konnen vnd mogen widerumb abkewffen vnd zu sich bringen sollen on geuerde. Zuurkunth mit vnnsern Marggrauen Joachim kurfurstlichen anhangenden Ingelgel versiegelt vnd Geben zw Coln an der Sprew, am Midwoche nach Reminiscere, Cristi gebort thufent funfhundert vnd jm Sybenden Jare.

Nach dem Orig. im Stadtarchive.

**LVII. Schuldschreibung des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrecht für die Stadt Werben, am 19. Nov. 1507.**

Vonn gots gnaden wyr Joachim etc. kurfurst vnd Albrecht gebruder Marggrauen zw Brannenburg zu Stettin, Pomern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd Fursten zw Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem Briue vor vnns vnnsere Erben vnd nachkomen vnd sunst vor Allermeniglich, Als wyr vnnsere liebe getrewen Borgermeister vnd Rathmann vnnsere Stadt werben vnns zu gut auf vnnsere ansuchen vnd in vnnsern anligenden geschefften hundert gulden entlehent vnd dafur von jrem Rathhaws alle Jar auf Martinj nu auf den nechsten sand Marteinstag anzuheben vnd so furder dieweil diser widerkauff steth funf gulden zureichen vnd zugeben auf einen widerkauff sich verschriben vnd verpflichtet haben, jnnhalt des Briues daruber aufgangen das wyr folchen jren güten willen zu danck vnd gnaden angenommen, die vorberurten Sum der hundert gulden empfangen In vnser vnd vnnsere herrschafft nutz vnd fromen gewant haben vnd damit Sy vnd jre nachkomen derselben verschreibung ergetzt vnd schadlos gehalten, haben wyr Sy in vnnsere orbet, Birgelt vnd Annderen aufheben, So Sy vnns zu yglicher zeit ierlichen zugeben schuldig, vorwifen: vnd wyr vorweyssen Sy hiemit in crafft vnd macht dits Briefs Also das Sy vnd jre nachkomen, dieweil diser widerkauff stet vnd von vns nicht abgelofet wirt, die vorberurten funf gulden ierlicher zynns auf folchen orbethen Birgelt vnd Anderm aufheben, so wyr bey jnen haben, zu igklicher zeit gelten vnd bezalen sollen vnd mugen vor vnns vnnsere Erben vnd nachkomen vngehindert vnd wellen Sy allzeit folcher Sum halben schadlos halten getrewlich vnd vngeuerlich. Zuurkunt mit vnnsere Anhangenden